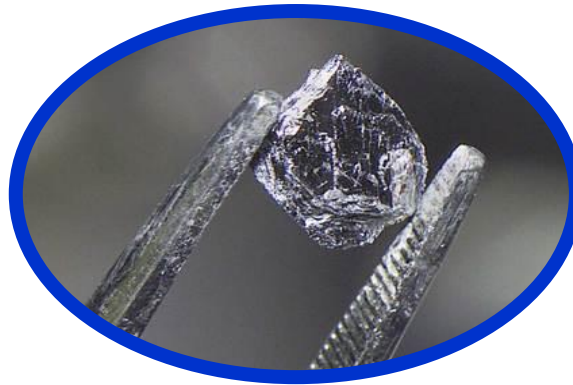




Universitätstag Moderne Rohstoffe

Raubbau oder Nachhaltigkeit? Chancen und Risiken für unsere Gesellschaft



12. Mai 2014

Technische Universität Darmstadt

Maschinenhaus

**Initiative der Europäischen Innovationspartnerschaft
(EIP) für Rohstoffe**

AGENDA

- 9:30 – 9:40** **Willkommensgruß Vize-Präsident Forschung Prof. Dr. Jürgen Rödel**
- Prof. Dr. Oliver Gutfleisch**, Fachbereich Material- und Geowissenschaften
- 9:40 – 9:55** **Gwenole Cozigou**, Direktor, GD Enterprise und Industrie, Europäische Kommission
„Rohstoffinitiative“
- Präsentation des Videos *„Rohmaterialien - der Stoff aus dem die Träume sind“*
- 9:55 – 10:10** **Key Note Reinhard Bütikofer** (Mitglied des Europäischen Parlaments)
„Chancen einer europäischen Rohstoffstrategie“
-
- 10:10 – 10:30** **Dr. Peer Hoth**, Referatsleiter, Mineralische Rohstoffe und Geowissenschaften, Fachaufsicht BGR, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
„Rohstoffe und damit verbundene Technologien“
- 10:30 – 10:50** **Dr. Christian Hagelüken**, Firma Umicore, Hanau
„Globale Recyclingwirtschaft“
- 10:50 – 11:10** **Prof. Dr. Alfred Nordmann**, Institut für Philosophie, Technische Universität Darmstadt
„Konfliktminerale“
- 11:10 – 11:30** **Prof. Dr. Liselotte Schebek**, Fachgebiet Stoffstrommanagement und Ressourcenwirtschaft, Technische Universität Darmstadt
„Stoff- und Materialflüsse zwischen Umwelt und Wirtschaft“
- 11:30 – 12:00** **Podiumsdiskussion moderiert von Katja Nellissen**, freie Wissenschaftsjournalistin, ARD
- während der Diskussion Chat in Twitter:
@EU_Enterprise
@bueti
- 12:00 – 12:45** **Offene Diskussion mit den Studierenden moderiert von Katja Nellissen**
-
- 12:45 – 13:00** **Presse-Event**
-
- 13:00 – 14:00** **Mittagspause (Kaffee und Getränke stehen zur Verfügung)**
-

- 14:00 – 14:20** **Prof. Dr. Hans-Joachim Kümpel**, Präsident, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
„Rohstofferkundung am Tiefseeboden“
- 14:20 – 14:40** **Prof. Dr. Armin Reller**, Universität Augsburg, Fraunhofer IWKS, Institut für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie, Alzenau
„Der geschenkte Planet“
- 14:40 – 15:00** **Dr. Matthias Buchert**, Öko-Institut Darmstadt
„Wertschöpfungskette der Seltenen Erden“
- 15:00 – 15:20** **Prof. Dr. Stefan Gäth**, Justus-Liebig-Universität, Fraunhofer IWKS, Institut für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie Alzenau
„Ein Lebensmittel wird knapp: Phosphor!“
- 15:20 – 15:50** **Podiumsdiskussion moderiert von Katja Nellissen**, freie Wissenschaftsjournalistin, ARD
- Teilnehmer: Referenten der Nachmittagssitzung
- während der Diskussion Chat in Twitter
 @EU_Enterprise
- 15:50 – 16:35** **Offene Diskussion mit den Studierenden moderiert von Katja Nellissen**
- 16:35 – 16:45** **Zusammenfassung Prof. Dr. Oliver Gutfleisch**

während des Events:

Ausstellung von Unternehmen und Assoziationen tätig im Rohstoffsektor/-Rohstoffverarbeitung.

Veranstaltungsort:

TU Darmstadt, Maschinenhaus (370 Plätze), Magdalenenstraße 12, 64289 Darmstadt



Organisation und inhaltliche Gestaltung:

Prof. Dr. Oliver Gutfleisch, Materialwissenschaft, TU Darmstadt und Fraunhofer IWKS,
Institut für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie Hanau
Marcela Válková, GD Enterprise und Industrie, Europäische Kommission

Abbildung Titelseite © Fraunhofer IWKS

Rohstoffe jeglicher Art sind für unsere moderne Gesellschaft und Wirtschaft unverzichtbar. Die zunehmend kritische Verfügbarkeit primärer und sekundärer Ressourcen beeinflusst schon heute gegenwärtige und zukünftige Technologieentwicklungen.

Die Veranstaltung ist eine Kommunikations-Kampagne der Europäischen Kommission im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP) für Rohstoffe. Obwohl es in Europa viele Universitäten mit einer langen Tradition und hervorragenden Programmen im Rohstoffsektor gibt, mangelt es dennoch an kompetenten und qualifizierten Fachkräften.

Ziel der EU-Kommission ist es die Kompetenzen und Beschäftigung im Rohstoffsektor fördern, um die Wettbewerbsfähigkeit und das nachhaltige Wachstum zu steigern. Gleichzeitig stellt dieser Tag eine Möglichkeit dar, über Grenzen und Potentiale der europäischen Rohstoffversorgung zu informieren.

In dieser eintägigen Konferenz werden im Kontext materialwissenschaftlicher, ökonomischer, ökologischer, geopolitischer und soziokultureller Rahmenbedingungen die Verfügbarkeit und der Gebrauch von Rohstoffen beleuchtet und diskutiert. Nationale Experten werden über Risiken und Potentiale hinsichtlich des Einsatzes von Ressourcen, Materialien, Prozessen und Technologien Aufschluss geben. Ebenso sollen die hervorragenden Beschäftigungsmöglichkeiten von Studienabsolventen im Rohstoffsektor und in der Rohstoffverarbeitung aufgezeigt werden.

Im Rahmen der Podiumsdiskussion besteht für die Zuhörer die Möglichkeit, sich intensiv einzubringen und den Experten Fragen zu stellen.